Volksfestplatz 1, 4910 Ried i.l. www.fih.at



Zuchtrinderversteigerung in Ried am 1.4.2025

Versteigerung unter besonderen Vorzeichen

Die Zuchtrinderversteigerung am 1. April in Ried fand unter besonderen Vorkehrungen statt. An den Eingängen wurden Seuchenteppiche verlegt, um allen Personen die mögliche Gefahr der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche bewusst zu machen. Derzeit ist Österreich nach wie vor frei von Maul- und Klauenseuche. Vorsichtsmaßnahmen sind aber auf alle Fälle angebracht.

Die aktuelle Seuchenlage in den Nachbarländern Ungarn und Slowakei bringt es mit sich, dass Käufer aus anderen Ländern von Einkäufen in Österreich vorerst Abstand nehmen. Unter diesen Umständen kann man von einem sehr zufriedenstellenden Versteigerungsverlauf reden.

Das kleine Angebot an Zuchtstieren war von äußerst guter Qualität. Die genetisch hornlosen Stiere wurden alle für den Natursprung verkauft. Den Höchstpreis von € 4.000,-- erzielte ein sehr gut entwickelter Jungstier, gezüchtet vom Betrieb Kaser Hermann aus Hochburg-Ach.

Das Angebot bei den Jungkühen konnte sich sehen lassen. Bemerkenswert war, dass 50 % der angebotenen Jungkühe bereits genetisch hornlos sind. Die Bemühungen in der Hornloszucht tragen Früchte. Der Durchschnittspreis bei den Jungkühen verbesserte sich Dank der regen Nachfrage aus dem Inland auf € 2.542,--. Die Spitzenpreise lagen bei über € 3.000,--. Den Höchstpreis erzielte der Betrieb Maria und Stefan Zauner aus Tollet für eine genetisch hornlose Monet PP*-Tochter.

Unter besonderen Vorzeichen fand die Vermarktung der trächtigen Kalbinnen statt, da die Verladung dieser Tiere für den Export nur dann stattfinden kann, wenn der Seuchenstatus unverändert bleibt. Davon gehen wir aus. Die Käufer aus Bulgarien haben kurzfristig abgesagt, umso wichtiger war der Exportankauf für die Kunden aus Algerien durch die Firmen Schalk und Klinger. Der Durchschnittspreis bei den trächtigen Kalbinnen betrug € 2.293,-- netto. Die Preisunterschiede waren geringer als zuletzt.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Versteigerungen und die Vermarktung der Tiere auch in diesen, mit Unsicherheit behafteten Zeiten, aufrecht zu erhalten, damit es zu keinen Rückstaus kommt. Gleichzeitig müssen alle Maßnahmen getroffen werden, damit Österreich frei von Maul- und Klauenseuche bleibt. Sämtliche Maßnahmen und Vorgaben der Veterinärbehörden sind umzusetzen.

Die nächste Versteigerung findet am Dienstag, den 29 April statt.

Dr. Josef Miesenberger

Preisübersicht

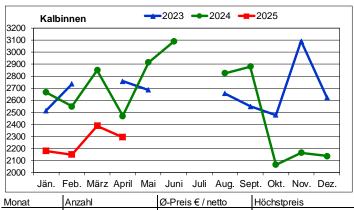
Kategorie	verkauft Stück	Ø-Preis € netto von – bis	Ø-Preis € netto
Erstlingskühe	22	2.060 - 3.240	2.543,
Kühe in Milch	2	2.500 – 2.560	2.530,
Kalbinnen über 6 Monate trächtig	19	1.950 – 2.500	2.253,
Kalbinnen 4 – 6 Monate trächtig	68	1.950 - 2.600	2.304,
Kalbinnen gesamt	87	1.950 - 2.600	2.293,
Stiere	3	2.150 - 4.000	2.817,



Der angebotenen Erstlingskühe waren von sehr guter Qualität. Besonders auffällig war der Fortschritt in der Hornloszucht. 50 % der angebotenen Kühe waren genetisch hornlos. Im Bild die Monet PP*-Tochter Zepppalina Pp*, vom Betrieb Maria und Stefan Zauner aus Tollet.

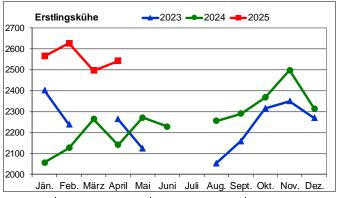


Ein Hingucker war durch ihr hervorragendes Euter die Mahari-Tochter Ramina Pp* vom Betrieb Andrea und Markus Priewasser aus St. Johann am Walde



Februar 37 (233)2.149 (2.550)3.400 (3.650)März 56 (295)2.379 (2.851)2.850 (4.300)(4.050) April 87 (350)2.293 (2.470)2.600

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.



Ø-Preis € /netto Höchstpreis Monat (2.530) Februar 12 (16)2.627 (2.127)3.280 3.060 15 (2.520)März (11)2.497 (2.265)April 22 (12)2.543 (2.141)3.240 (2.440)Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.